

## Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Ein Rabe setzte sich auf einen hohen Turm (17)

1 Ein Rabe setzte sich auf einen hohen Turm,  
2 Als Boreas die Luft aus ihrem Stillstand brachte;  
3 Saß, fürchtete zu fliegen, dachte:  
4 Wer diese Stadt und diesen Sturm  
5 Entstehen machte,  
6 Der hat's nicht recht gemacht; die Stadt ist mir zu groß,  
7 Der Sturm zu mächtig!  
8 Fabeldichter!  
9 Bricht hier ein junger Künste-Richter  
10 Mit seiner Weisheit los:  
11 Laß deine Raben schwatzen, nur nicht denken:  
12 Ich will dir deine Lehre schenken!  
  
13 Herr Küuste-Richter, seht! die Lehre war auch nur  
14 Für Tadler der Natur!

(Textopus: Ein Rabe setzte sich auf einen hohen Turm. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)